



ZEICHENERKLÄRUNG

- Wanderweg
- Wald-Wasser-Wolle-Weg
- Infotafel
- Parkplatz
- Haltestelle
- Naturschutzgebiet

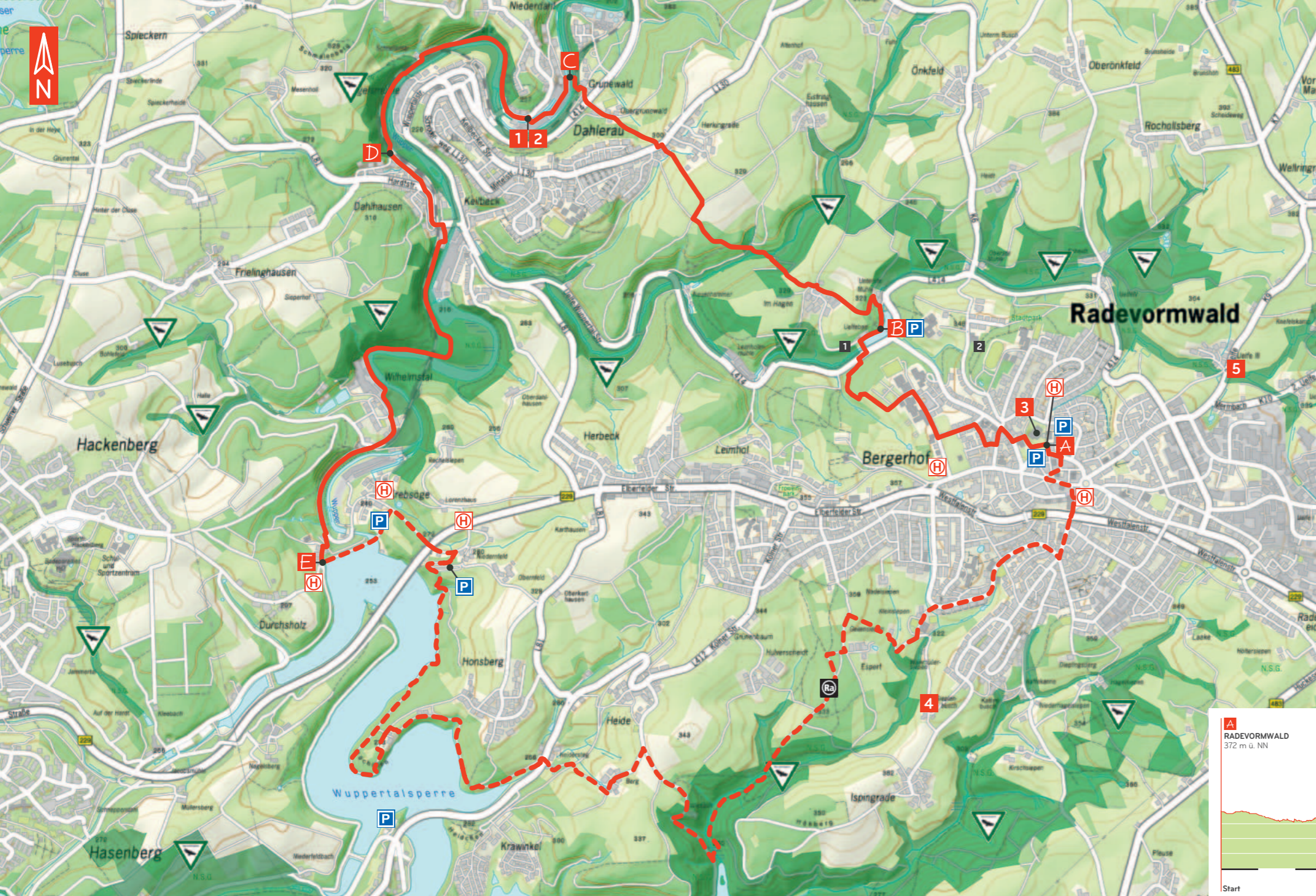
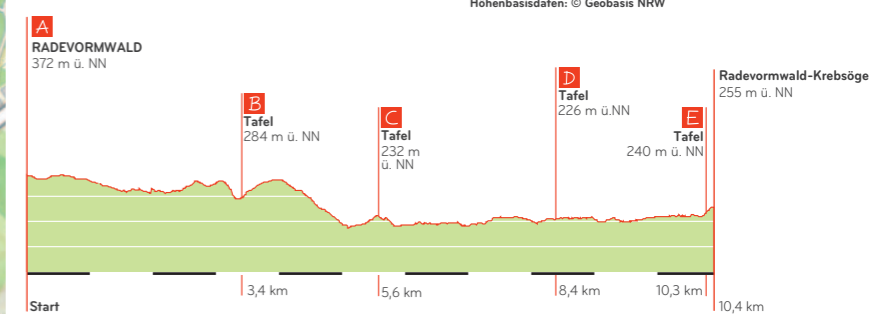
SEHENSWERTES

- 1** Textilmuseum
Johann Wülfing & Sohn
- 2** IG Bismarck Zweirad
Museum
- 3** life-ness-Freizeitcenter
- 4** Museum für
Asiatische Kunst
- 5** Hofladen Ülfetal
www.hofladen-ulfetal.de

BERGISCHE GASTGEBER

- | | |
|--|--|
| 1 Restaurant Uelfetal
Telefon 02195-1210
www.ulfelbad.de | 2 DHJ Jugendherberge
Radevormwald
Telefon: 02195-688811 |
|--|--|

Kartendaten: © Rheinisch-Bergischer Kreis, CC-BY 4.0
Kartografie: Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation, 2026
Höhenbasen: © Geobasis NRW



TEXTILSTADT, WASSERKRAFT UND ALTE EISENBAHNEN

ANREISE

Mit dem Auto: Parkplatz neben dem Rathaus Radevormwald, Hohenfuhrstraße 13, 42477 Radevormwald

ÖPNV: Mit dem RE 7 bis Wuppertal-Oberbarmen, mit Bus 626 bis Radevormwald Rathaus.

START/ZIEL

Parkplatz am Rathaus, Hohenfuhrstraße 13, 42477 Radevormwald

WEGTYP

Streckenwanderweg

LÄNGE

10,4 Kilometer

RÜCKWEG

Rückfahrt mit dem Bus 671 oder zu Fuß über den Wald-Wasser-Wolle-Weg (plus ca. 9 Kilometer)

SCHWIERIGKEITS-GRAD

mittel

WEGOBERFLÄCHE

Wald- und Wirtschaftswege, verkehrsarme Straßen

MARKIERUNGSZEICHEN



Radevormwald ist die höchstgelegene Stadt im Bergischen Land, ein wesentlicher Teil seiner Geschichte jedoch schlummert im Tal der Wupper. Von der „Stadt auf der Höhe“ führt der Tuchmacherweg vorbei am ehemaligen Flussstrandbad im Uelfetal in jenes Tal, das die Wupper hier tief ins Bergland gegraben hat.

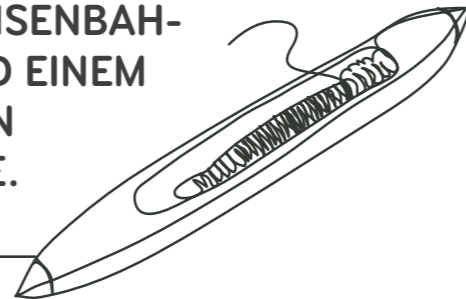
Die Kraft des Flusses spielte bei der Industrialisierung der Region eine wesentliche Rolle. Spuren der Tuchindustrie, die im 19. Jahrhundert die bis dahin bestimmende Eisenindustrie ablöste, gibt es in Dahlrau zu entdecken. Dort entstand rund um das Textilunternehmen „Johann Wülfing & Sohn“ eine kleine Stadt mit eigenem Bahnhof, Badeanstalt, Geschäften und Arbeitersiedlungen. Ein Museum bietet Einblicke in die Geschichte der früheren „Textilstadt“, in der seit Stilllegung der Textilfabrik im Jahr 1996 eine Vielzahl kleinerer Unternehmen angesiedelt wurde.

Eisenbahngeschichte im Dornröschenschlaf gibt es am Bahnhof von Dahlhausen zu entdecken: Alte Lokomotiven, Wagons und Baufahrzeuge werden hier von einem Verein restauriert. Einige Kilometer weiter enden die alten Schienen, seitdem in den 1980er Jahren der Staudamm für die Wupper-Talsperre errichtet wurde. Vom Rand der Dammkrone verkehrt ein Linienbus zurück ins Stadtzentrum.

Der Tuchmacherweg kann über den Wald-Wasser-Wolle-Weg zu einem 20 km langen Rundweg verlängert werden.



AUF DEN SPUREN SPANNENDER INDUSTRIEGESCHICHTE FÜHRT DIESER STREIFZUG VON DER „STADT AUF DER HÖHE“ INS TAL DER WUPPER: ZU EINER HISTORISCHEN TEXTILSTADT, ALTEN EISENBAHNEN UND EINEM RIESIGEN STAUSEE.



WANDERN MIT QUALITÄT

DAS BERGISCHE WANDERLAND

Erleben Sie die hohe Wanderqualität im Bergischen Wanderland. Zwei Qualitätswege Wanderbares Deutschland und Bergische Streifzüge bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren in die bergische Kulturlandschaft.

Der 259 Kilometer lange „Bergische Weg“ führt vom Ruhrgebiet durch das Bergische Land bis hin zum Drachenfels am Rhein.

Der 244 Kilometer lange „Bergische Panoramasteig“ fasziniert insbesondere mit seinen Ausblicken. Er führt als Rundweg durch den Naturpark Bergisches Land. Natur – so weit das Auge reicht.

Die „Bergischen Streifzüge“ begeistern als Halbtages- oder Tagestouren mit naturkundlichen, historischen oder technischen Themen.

Sollten Sie Mängel an den Wanderwegen feststellen, freuen wir uns über Ihr Feedback. Über den Tourinspektor können Sie diese direkt ans Wegemanagement senden.



KONTAKT UND IMPRESSUM



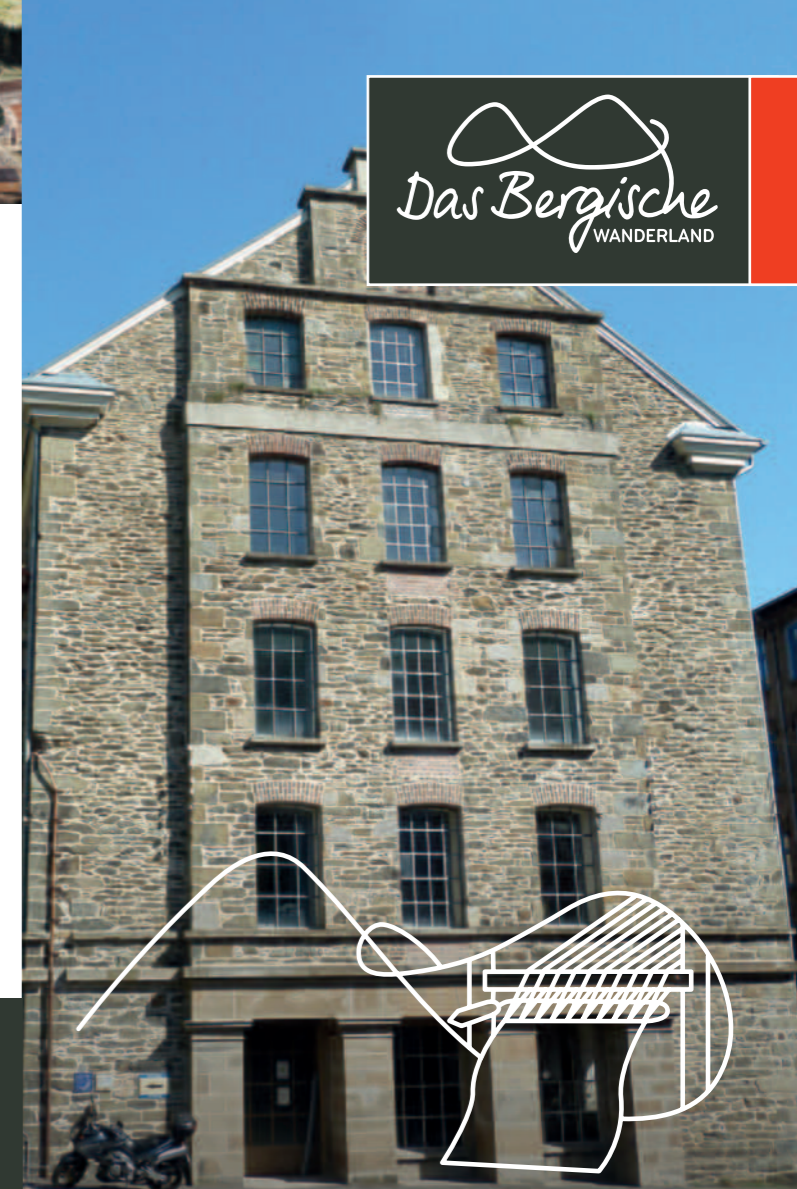
Das Bergische
Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 8430-00
www.bergisches-wanderland.de
info@bergisches-wanderland.de



6. (überarbeitete) Auflage, 05.2026

BILDNACHWEIS: CC-BY-SA-3.0 Morty (Titelbild), Holger Hage für „Das Bergische“ (Bilder 1 und 2), Guido Wagner (Bild 5), Wupperverband - Urheber: Stuttgarter Luftbild Elsässer GmbH (Bild 3), Archiv Anna Hardt Stiftung in RWVA zu Köln (Bild 5)

Weitere Informationen zu Radevormwald: www.radevormwald.de



TUCHMACHERWEG

Industrielle Entwicklung an der Wupper

	Länge	10,4 km
	Infotafeln	5
	Dauer	ca. 3 Stunden
	Ort	Radevormwald